

Jahresprogramm 2023

So, 19.03.2023: Westfälischer Floristentag in Münster

10:00 Uhr, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10

Der Westfälische Floristentag findet in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein statt. Auf dem Programm stehen Vorträge und Kurzmitteilungen zur Flora und Vegetation, zum praktischen Naturschutz und zu Kartierungsprojekten. Der persönliche Austausch soll in den Pausen nicht zu kurz kommen!

Eine Anmeldung über das Formular auf unserer Homepage ist zwingend nötig, sobald dies freigeschaltet ist! Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 €.

Sa, 22.04.2023: Dechenhöhle und Frühjahrsblüher – Geologie und Flora der Sonderhorst in Iserlohn-Letmathe

Leitung: Dr. Stephan Niggemann, Martin Schlüpmann

10:30 Uhr, der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben

Wegen begrenzter Personenzahl Anmeldung nötig unter info@botanik-bochum.de

Im devonischen Massenkalk, der sich in der Iserlohner Kalksenke von Hagen bis Balve erstreckt, wurde die Dechenhöhle 1868 bei Felssicherungsarbeiten entlang der Bahnlinie zwischen Letmathe und Iserlohn entdeckt und nach dem Oberberghauptmann und Geologen Heinrich von Dechen benannt. Auch der bekannte Naturforscher Johann C. Fuhlrott hat sie bereits früh erforscht. Eindrucksvolle Stalaktiten, Stalagmiten, Wandsinterkaskaden, Sinterbecken usw. machen die Dechenhöhle zu einer der schönsten Schauhöhlen in Deutschland.

Oberhalb der Dechenhöhle liegt das NSG Sonderhorst mit sehr bedeutenden Kalkbuchenwäldern und Halbtrockenrasen, die heute wieder von Schafen beweidet werden. Unsere Exkursion gilt den Frühblühern. Vielleicht blüht auch bereits die Akelei, die hier ein natürliches Vorkommen hat.

Sa, 06.05.2023: Artenreiche Vegetation auf dem Düsseldorfer Rheindeich zwischen Hammer Eisenbahnbrücke und Lausward

In Zusammenarbeit mit dem Verein Niederrhein

Leitung: Dr. Regina Thebud-Lassak

14:00 Uhr, Parkplatz am S-Bahnhof Düsseldorf-Hamm. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich an der Fringsstraße

Seit langem sind die Rheindeiche als Refugien für seltene und gefährdete Pflanzen artenreicher Grünlandgesellschaften bekannt, die durch intensivierete Landnutzung bis auf kleine Reste verschwunden sind. Das floristisch reichhaltige Exkursionsgebiet wird durch Schafe eines Wanderschäfers beweidet. Anzutreffen sind Pioniervegetation an der Rheinuferbefestigung und auf Sand, Elemente des artenreichen Stromtal-Halbtrockenrasens auf den Deichhängen sowie Ruderalpflanzen und Neophyten am Rand der asphaltierten Deichkrone westlich des Hafen-Industriegebiets.

Di, 23.05.2023: Pflanzengesellschaften der Wiesen in Wetter-Albringhausen

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzgruppe Witten (NaWit)

Leitung: PD Dr. Hans-Christoph Vahle, Birgit Ehses

17:00 Uhr, Albringhauser Straße 22

Bei der Exkursion werden die Pflanzengesellschaften der Wiesen und Weiden rund um einen biologisch-dynamischen Betrieb vorgestellt.

Am Hof Sackern in Wetter-Albringhausen werden seit mehreren Jahren Versuche zur Neuanlage von kräuter- und blütenreichem Grünland durchgeführt, um die Tiergesundheit, die ästhetische Attraktivität und die biologische Vielfalt zu steigern. Neben der artenreichen Wiesen- und Weidenvegetation werden auch die Pflanzengesellschaften von Acker, Hofteich und Hofumfassungsmauer betrachtet.

So, 25.06.2023: Oberes Möhnetal im östlichen Teil des Kreises Soest, Rüthen-Möhnetal

Leitung: Dr. Hans Jürgen Geyer, Jörg Langanki

14:00 Uhr, Parkplatz an der Möhnestraße B516 zwischen Rüthen und Brilon

Im Mittelpunkt der Exkursion stehen die artenreichen Mähwiesen am Oberlauf der Möhne. Auf den großflächigen, teils binsen- oder seggenreichen Sumpf- und Niedermoorwiesen finden sich zahlreiche Arten der Sumpfdotterblumenwiesen-Gesellschaften wie z. B. Hain-Vergissmeinnicht und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffärmere Flächen sind durch Borstgras-Rasen mit Blutwurz, Wald-Läusekraut u. a. gekennzeichnet. Die Ufer- und Wasserpflanzen des Möhnebaches runden die botanische Wanderung durch das NSG Möhnetal ab.

Das Tragen von wasserfestem Schuhwerk wird dringend empfohlen.

Do, 06.07.2023: Evangelischer Friedhof in Bochum-Wattenscheid

Leitung: Holger Sense, Corinne Buch, Dr. Armin Jagel

17:00 Uhr, Haupteingang an der Westenfelder Str. 61

Die Bedeutung von Friedhöfen im Siedlungsraum ist bei Botaniker*innen schon länger bekannt, rückt aber auch zunehmend in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Auf dem ev. Friedhof Westenfeld wird inmitten der dichten Besiedlung viel für die Biodiversität getan. Anpflanzung zahlreicher Gehölze, Anlage von bunten Blühflächen aber auch klassischer Glatthaferwiesen stellen für die Tierwelt eine wichtige Nahrungsquelle dar. Daneben sind Schotterwege, magere Zierrasen, ungepflegte Gräber und waldähnliche Bereiche interessant für die Botanik.

Der Friedhof bekam 2022 vom NABU die Auszeichnung als "schmetterlingsfreundlicher Friedhof". Neben der Suche nach seltenen und typischen Pflanzenarten eines Friedhofs werden wir einiges über das Konzept von ökologischen Friedhöfen erfahren.

Jahresprogramm 2023

So, 13.08.2023: Ruhraue in Witten-Gedern

Leitung: Alexander Koreneef

14:00 Uhr, der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben

Wegen begrenzter Personenzahl Anmeldung nötig unter info@botanik-bochum.de

Das Naturschutzgebiet Ruhraue Witten-Gedern liegt auf einem ehemaligen Wasserwerksgelände auf Wittener (Bommern) und Wetteraner Stadtgebiet beidseitig der Ruhr. Durch die weitläufigen, nahezu störungsfreien Auenbereiche entwickelte sich eine spezifische Zusammensetzung standorttypischer Pflanzen- und Tierwelt. Durch die umfassenden Renaturierungsmaßnahmen, die 2020 abgeschlossen wurden, und die Entfesselung von Ufern, die Anlage von Flutrinnen und Blänken sowie eine extensive Ganzjahresbeweidung beinhaltet, wurden sehr gute Bedingungen für eine weitere naturnahe Entwicklung geschaffen. Seit dem ersten Jahr nach der Renaturierung konnten interessante botanische Funde, u. a. der Europäischen Reisquecke (*Leersia oryzoides*) oder der Nadel-Sumpfbirse (*Eleocharis acicularis*) erbracht werden. Die Exkursion vermittelt einen umfassenden Eindruck der auentypischen Vegetation des Naturschutzgebietes und geht insbesondere auf die Auswirkungen der Renaturierung auf die Flora ein.

Sa, 02.09.2023: Neue Emschermündung in Dinslaken

In Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft/Lippeverband (EGLV)

14:00 Uhr, Parkplatz am Hof Emschermündung

Leitung: Corinne Buch, Svenja Karnatz, Matthias Hower, Andrea Schneider

Wenn die Emscher bei Dinslaken in den Rhein mündet, hat ihr Wasser bereits über 80 km Strecke seit ihrer Quelle östlich von Holzwickede zurückgelegt. Kein anderer Fluss zeugt so stark von den Auswirkungen der Industrialisierung des Ruhrgebiets und des anschließenden Strukturwandels. Der Umbau der ehemaligen "Köttelbecke" war ein planerisch und technisch einzigartiges Mammutprojekt.

Wie der gesamte Flusslauf wurde auch die Mündung naturnah umgebaut, um die Durchgängigkeit für Wasserorganismen herzustellen und Retentionsflächen für Hochwässer zu schaffen.

Auf der Exkursion schauen wir uns die neue Mündung an und gehen anschließend Richtung Rheinufer, wo die typische Spätsommerflora der Sand- und Kiesflächen zu finden ist.

So, 01.10.2023: Geologische Exkursion in den Steinbruch Wartenberg in Witten-Gedern

Leitung: Dr. Till Kasielke

14:00 Uhr, Kleiner Parkplatz an der Wetterstraße (B226) gegenüber der Einmündung Kohlensiepen

Der Steinbruch Wartenberg bietet einen äußerst anschaulichen Einblick in den Untergrund des Steinkohlengebirges und macht die geologische Entwicklung hautnah erlebbar. Erwartet wird das 200 m mächtige Gesteinspaket, welches neben einer Vielzahl geologischer Highlights auch Relikte des Steinkohlenbergbaus aufweist. Die urzeitliche Flora und Fauna ist uns in zahlreichen Fossilien überliefert.

So, 15.10.2023: Pilze an der Ruhr in Bochum-Stiepel

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr

10:00 Uhr, Wirtshaus "Andrés alte Fähre" Ende der Straße "An der Alten Fähre" an der Ruhr. Parkmöglichkeiten gibt es an der Stiepeler Dorfkirche, am Treffpunkt selbst nicht!

Leitung: Thomas Kalveram

Unsere jährliche Herbstexkursion mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr führt uns in diesem Jahr im dörflichen Bochumer Stadtteil Stiepel entlang des Leinpfades der Ruhr. Dort werden uns in Gehölzen, Wiesen und auf Trittrassen wieder viele häufige Pilze sowie sicher auch einige Seltenheiten vorgestellt. Bei der Führung handelt es sich nicht um eine Speisepilzsammlung, sondern sie dient der Vertiefung der Artenkenntnis. Anfänger sind herzlich willkommen!

So, 12.11.2023: Flechten und Moose im Düsseldorfer Südpark

In Zusammenarbeit mit der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft (BLAM)

Leitung: Dr. Norbert Stapper

11:00 Uhr, Südseite des S-Bahnhofs Düsseldorf-Oberbilk

Die insgesamt 70 Hektar große grüne Lunge im Süden der Düsseldorfer Innenstadt mit dem Volksgarten als ältestem Teil ist reich an Strukturen und Habitaten und beherbergt viele Moose und Flechten, die bisher im Rahmen immisi-
onsökologischer Untersuchungen noch nicht vollständig erfasst wurden. Nach fast 90 Arten im November 2022 im Düsseldorfer Hofgarten darf man in der klimaökologisch günstiger gelegenen und größeren Anlage bestimmt noch einmal mehr erwarten.